



# PFARRFEST 2017



Der Reinerlös wird für die  
Renovierung des Pfarrhofes verwendet



### Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

Das Kirchenjahr ist für uns eine gute Möglichkeit, das Leben zu gestalten. Wir können uns im wahrsten Sinn des Wortes fest halten an den schönen Ereignissen des Jahres. Mit dem Pfingstfest haben wir den Abschluss des Osterfestkreises und den Geburtstag der Kirche gefeiert. Erst durch die Aussendung des Heiligen Geistes, der Kraft von Oben,

können die Jünger auftreten, hinausgehen und Zeugnis ablegen von Jesus. Bis heute funktioniert das so!

Neben unseren Kirchen brauchen wir Räume um uns zu versammeln. Das sind in der Regel unsere Pfarrhöfe. Seit über 40 Jahren hat niemand unseren Pfarrhof mehr renoviert. Der Wirtschaftsrat und ich als Pfarrer haben uns dieser dringlichen Aufgabe angenommen. **Der Pfarrhof** ist nicht nur ein Haus für den Pfarrer, sondern für unzählige Arbeitskreise und alle, die in der Pfarre mitarbeiten. Ein „**Haus der Begegnung**“ in unserem Ort. Deshalb wird er auch für Sie alle renoviert mit den Spenden der Pfarrbevölkerung. Ich bitte wohlwollend um Ihre finanzielle Unterstützung.

Der Jahreslauf geht weiter und wir freuen uns auf das Pfarrsommerfest, an dem wir das **Silberne Priester-**

**jubiläum von P. Egon Homann OSB** feiern, der durch seine Familie eng mit Kirchbach verbunden ist. Zum Gottesdienst am Sonntag, dem **9. Juli um 9.00 Uhr** lade ich alle herzlich ein. Wir sind stolz und dankbar für alle Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft, die aus unserem Ort stammen oder mit uns eine gute Verbindung pflegen.

Ich lade Sie ein, Ihre Verbundenheit zur Pfarre zu verstärken, ein christliches Zeugnis an ihrem Arbeitsplatz und in der Familie zu geben. Nehmen Sie teil an den Gottesdiensten und gestalten Sie diese auch mit, das ist zunehmend mehr möglich bei Wortgottesfeiern. Auch dort ist und lebt die Kirche, wo kein Priester „vorne“ steht. Auf ein gutes Miteinander freut sich

*Ihr Pfarrer  
Christian Grabner*

## Pfarrsommerfest 2017



Walter Reich

Mit großer Freude dürfen wir heuer Pater Egon Homann anlässlich seines silbernen Priesterjubiläums sowohl bei der Festmesse als auch beim Pfarrfest begrüßen. Die ersten Sitzungen sind erfolgt, der neue PGR hat seine Aufgaben und Zuständigkeiten übernommen. Die Plakate sind beim Druck. Die

MMK ist informiert und freut sich schon aufs Kommen. Schönes Wetter ist natürlich auch bestellt. Fehlen nur noch die „Sauspender“. Auch heuer bitten wir, keine echten Schweine zu spenden, sondern von den „virtuellen Sauspenden“ in Form von Bargeld regen Gebrauch zu machen. Ein Schwein kostet Euro

100,-, ein halbes Schwein Euro 50,-. Die Sauspenden können Sie Ihrem PGR oder mir geben. Ich darf auch darauf hinweisen, dass der Erlös des Festes für die Pfarrhofrenovierung verwendet wird. Ich bitte das bei der Sammlung, bei der Sauspende und natürlich beim Besuch des Festes zu berücksichtigen und kräftig mitzuwirken.

Unter den Pfarrblattspendern wurden **5x2 Essens-Gutscheine** (Einlösung beim Pfarrfest) verlost.

#### **Die Gewinner sind:**

- Viktor und Mary Wund, Dörfla 8**
- Josef Mayer, Zerlach 20**
- Franz und Angela Hutter, Dörfla 41**
- Manfred Pauritsch, Breitenbuch 47**
- Ludwig Karl Finz, Kirchbach 47**

Wir gratulieren herzlich und freuen uns, euch auf dem Fest begrüßen zu dürfen.

*Manfred Archan  
PGR Vorsitzender*



## Pfarrhof-Renovierung

„Jo is es wirkli Noat, das da Pfoarrhoaf jetzt umgrissn wird?“ Ja, liebe Pfarrbewohner, es ist wirklich an der Zeit, den Pfarrhof zu renovieren. Seit vielen Jahren wird das Projekt diskutiert, jetzt ist es endlich so weit. Die letzten größeren Instandhaltungsarbeiten sind vor über 40 Jahren erfolgt. Die Fenster, die Sanitäreanlagen, die Küche, die Kanzlei, der Jugendraum sind in die Jahre gekommen und bedürfen einer dringenden Renovierung. Wie Ihr sehen könnt, schreiten die Arbeiten zügig voran. Das liegt aber sicherlich auch daran, dass wir bei der Auftragsvergabe, wenn möglich, einheimische Firmen beauftragt haben. Zum Erntedankfest soll der Pfarrhof in neuem Glanz wieder zur Verfügung stehen. Was wird nun alles geändert? Ich möchte dazu nur einige Punkte aufzählen: die Fenster werden getauscht, aus der Kanzlei werden zwei moderne Büros, die Küche, der Pastoralraum und der Jugendraum werden erneuert, die Sanitäreanlagen und der Eingangsbereich werden erneuert und natürlich behindertengerecht gestaltet, das Bischofszimmer wird vergrößert und medientechnisch ausgestattet. Vor allem wird auch die Pfarrerswohnung, die bisher aus zwei



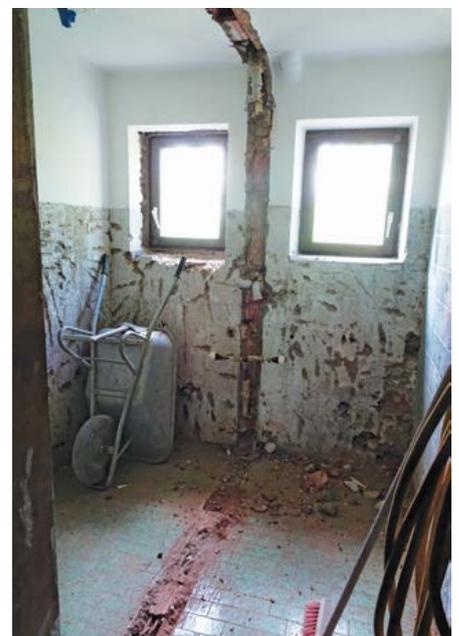
Manfred Archan

„Kämmerlein“ bestanden hat, soweit vergrößert und umgebaut, dass man wirklich Wohnung dazu sagen kann. Wir sind der Meinung, mit diesen Aktivitäten, den Pfarrhof für die nächsten Jahrzehnte gerüstet zu haben.

Aber natürlich kostet das Geld, viel Geld. Die Erlöse aus den Pfarrsommernfesten der nächsten Jahre sind dafür vorgesehen. Es wird auch eine Bausteinaktion geben. Hinweisen möchte ich auch auf die Möglichkeit, bei Begräbnissen für die Pfarrhofrenovierung zu sammeln.

Meinen besonderen Dank möchte ich den Wirtschaftsrätinnen und -Räten aussprechen. Alle Mitglieder des vorigen WR (welcher den Umbau beschlossen hat) sind auch im neuen WR. Also nicht: wir beschließen und die Arbeit haben unsere Nachfolger! Alle Mitglieder des alten WR sind geblieben und beteiligen sich tatkräftig bei dieser großen Aufgabe.

*Manfred Archan  
PGR Vorsitzender*

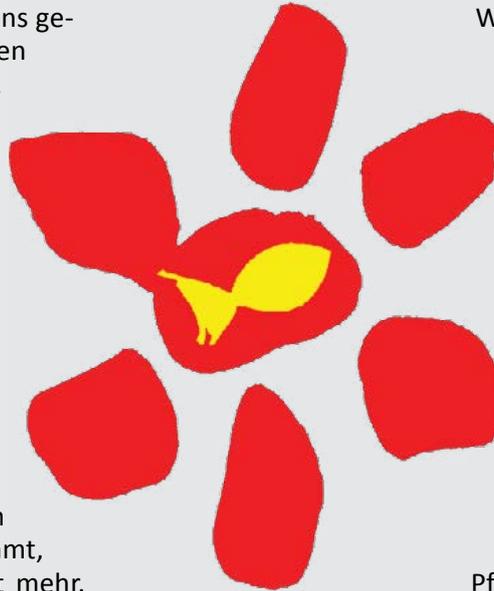


Fotos: Josef Schuchlenz



# Neue Pfarrgemeinderäte

Die Wahl ist vorbei und es ist uns gelungen, in fast jedem Ort einen Pfarrgemeinderat zu finden. Dieses Amt sollte nicht als lästige Pflicht gesehen werden. Jede Stimme sagt doch, dass der Wähler der Meinung ist, diese Person ist für dieses Amt bestens geeignet und kann zu den Angelegenheiten unserer Pfarre, unserer Pfarrgemeinschaft, wertvolle Beiträge leisten. Natürlich ist auch Arbeit und Zeit damit verbunden. Aber wenn sich keiner mehr die Zeit dafür nimmt, gibt es viele Dinge eben nicht mehr.



Wenn ich etwas fragen möchte oder etwas zu sagen habe, muss ich eben schauen, dass ich den Herrn Pfarrer treffe. Auch Agapen und sogar das Pfarrsommerfest sind ohne PGR kaum durchführbar. Der PGR versucht, unser Pfarrleben bunt, aufregend und interessant zu gestalten. Ich bitte euch daher, unterstützt euren PGR, bestärkt und helft ihr/ihn bei ihrer/seiner wertvollen Tätigkeit. Es geht um UNSERE Gemeinschaft, um UNSER Zusammenleben und um UNSERE Pfarre.

*Manfred Archan*



**Christian Grabner**

Pfarrer von Kirchbach & St. Stefan/R.

**Vorsitzender**



**Manfred Archan**

Angestellter, Kirchbach

**Geschf. Vorsitzender**



**Ingrid Fink**

Büroangestellte, Ziprein

**Pfarrgemeinderätin und  
Sprecherin PGR-Team Ziprein**

*Mitglieder PGR-Team Ziprein:*

**Aloisia Baumhackl  
Anneliese Feyertag  
Angela Fink  
Ernst Fink  
Sabine Fink  
Renate Gangl  
Agnes Guggi  
Manfred Krisper  
Elisabeth Ritter  
Christian Schadler  
Waltraud Stangl**



**Karin Paier**

Dipl. OP-Schwester, Breitenbuch

**Stv. Geschf. Vorsitzende**



**Ernestine Löffler**

Bankangestellte, Zerlach

**Schriftführerin**



**Josefa Fink**  
Pensionistin, Glatzau  
*Pfarrgemeinderätin*



**Monika Amtmann**  
Angestellte, Breitenbuch  
*Pfarrgemeinderätin*



**Alberta Klemencic**  
KFZ-Sattlerin, Weißenbach  
*Pfarrgemeinderätin*



**Sandra Kreutzer**  
Pfarr-Haushälterin, Kirchbach  
*Pfarrgemeinderätin*



**Franz Mandl**  
Pensionist, Maierhofen  
*Pfarrgemeinderat*



**Wolfgang Pucher**  
Angestellter, Maxendorf  
*Pfarrgemeinderat*



**Veronika Rieger**  
Pensionistin, Kirchbach  
*Pfarrgemeinderätin*



**Franz Spanninger**  
Pensionist, Kleinfrannach  
*Pfarrgemeinderat*



**Johanna Zechner**  
Hausfrau, Kittenbach  
*Pfarrgemeinderätin*



**Christian Schenk**  
Kirchbach  
*Pastoralassistent*



**Waltraud Hohl**  
St. Stefan/R.  
*Religionslehrerin*



**Walter Reicht**  
Pensionist, Glatzau  
*Stellv. Vors. des Wirtschaftsrates*



## Katholische Frauenbewegung „Frauen die sich bewegen“

Für die 27 Erstkommunionkinder gestalteten wir eine Festtafel im Magnolienbaum. Religionslehrerin Waltraud Hohl hat das Thema „Entdecke das Geheimnis von Brot und von Wein“ gewählt. So gab es eine Jause und als Andenken einen Gebetswürfel mit dem Namen des Kindes sowie das Datum der Kommunionfeier.



www.fotostix.at

Bei der KFB-Maiandacht am 30. Mai in Hochjahring konnten wir über 80 Pfarrbewohner begrüßen. Ein herzliches Danke an die Frauen und den Breitenbacher Chor für die tolle Vorbereitung der Andacht und die anschließende Agape mit köstlichen Mehlspeisen und Getränken.

Für die Kräutersegnung am Dienstag, dem 15. August, werden wir wieder Kräuter sammeln und zu Sträußchen binden. Es sind auch alle Interessierten herzlich eingeladen, selbst gestaltete Sträußchen zur Kräutersegnung mitzubringen. Der Kräuterbuschen besteht immer aus einer ungeraden Anzahl an Kräutern.



Othmar Fink

Eine besondere Art, die Pflanze als Gesamtwesen zu ehren, ist die Kräutersegnung. **Am Montag, dem 14. August, um 17:00 Uhr** binden wir die Kräuterbüschel bei Ria Krisper in St. Anna – wer Zeit und Lust hat zu helfen, ist herzlich eingeladen.

### Einladung zum 2. Ausflug ins Ausseerland

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns entschlossen, den Ausflug ins Ausseerland nochmals zu organisieren. Wir fahren diesmal **am Dienstag, dem 8. August 2017** mit Abfahrt um 06:00 Uhr bei der Kirchbacher Halle. Das Frühstück nehmen wir bei unserer Mesnerin Karin Paier in Bad Aussee ein. Danach gibt es um ca. 10:30 Uhr eine Messfeier mit Pfarrer Edmund Muhrer in der Leonhardkirche, die nur wenige Schritte von Karin's Heimathaus entfernt ist. Im Anschluss fahren wir mit dem Bus auf den Bad Ausseer Hausberg den „Loser“, wo wir kurz wandern und danach das Mittagessen in der Loserhütte einnehmen. Im Laufe des Nachmittags treten wir die Heimreise an. Unterwegs ist noch ein Zwischenstopp bei der Lebzelterei Rubenbauer für Einkaufstätigkeiten geplant. Als Abschluss kehren wir bei einem gemütlichen Buschenschank ein. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Ausflug.

Für die KFB  
Steffi Reicht

## Ausflug Auseeerland

**Dienstag, 8. August 2017**

Abfahrt:  
06:00 Uhr Kirchbacher Halle

Preis pro Person € 23,-

Anmeldungen sind ab sofort bei Steffi Reicht (0664 26 05 535) oder Hilde Schuchlenz (0664 57 06 177) erbeten.



Privat

## Ehejubiläum

„Feste soll man feiern wie sie fallen“, sagt ein Sprichwort. Wenn sie heuer ihr

**25., 40., 50., 60. od. 65. Ehejubiläum feiern, sind sie herzlich zum Gottesdienst am Sonntag, dem 10. September, um 10:00 Uhr in die Pfarrkirche Kirchbach eingeladen.**

Gemeinsam wollen wir an ihren „schönsten Tag“ denken und Gott um seinen weiteren Segen bitten. Sie werden gebeten, sich telefonisch (03116/2960) bis Mittwoch, 6. September in der Pfarrkanzlei Kirchbach anzumelden.

PA Christian Schenk



Josef Schuchlenz



## „Die Wiener“ in der Pfarrkirche Kirchbach

Pfarrer Christian Grabner öffnete, wie seit vielen Jahren, am 1. Mai wieder die Kirchbacher Pfarrkirche für Kammerkonzertfreunde, die sehr zahlreich auch aus Graz angereist waren. „Die Wiener“, bestehend aus Musikern der Wiener Philharmoniker, boten unter der Leitung von Günter Seifert Kammermusik der Wiener Klassik und Romantik. Clemens Flieder (Violine), Michael Strasser (Viola), David Pennetzdorfer (Violoncello) und Max Pichler (Horn) ergänzten das Musikerensemble.

In der ausverkauften Pfarrkirche erklang zu Beginn Josef Haydns Quintenquartett. Anschließend erklärte Oliver Lang von der Wiener Staatsoper, der durch das Programm führte, dem Publikum mit launigen Worten, die Entstehungsgeschichte

von Mozarts Hornquartett. Der Hornist Max Pichler meisterte mit Bravour diese anspruchsvolle Hornpartie. Nach der Pause ging es mit Werken von Franz Schubert zur Wiener Romantik. Ein reizvolles Streichquartett des jugendlichen Schubert stand zum Vergleich mit einem Quartettsatz aus späterer Zeit und machte die musikalische Entwicklung Schuberts hörbar. Mit lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Konzertpublikum bei den „Wienern“.

Nach dem philharmonischen Ohrenschaus genossen viele Musikfreunde im Gasthof Fürnschuß die überreich dargebotenen Gaumenfreuden des Konzertbuffets und nützten die Gelegenheit, mit den Wiener Musikern zu plaudern.

*Alois Doppan*



Helmut Vanek

## Donati-Kapellenfest

Das diesjährige Fest stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der neuen Kapelle. Mit dem Neubau wurde 1990 begonnen und am 8. Juni 1992 erfolgte die Segnung der Kapelle durch Pfarrer Franz Pechmann – die Vorgängerkapelle stammte aus dem Jahr 1864.

Auch heuer waren zahlreiche Gläubige am Pfingstmontag aus Nah und Fern gekommen, um mit Pfarrer Christian Grabner und den Dorfgemeinschaften Edelstauden, Kittenbach und Zerlach das Wetteramt zu feiern.

Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gäste bei köstlichen Gerichten aus der Region im Hof des Anwesens Teschl vulgo Korbergschuster stärken und natürlich war auch für ausreichend Getränke gesorgt. Als süßen Abschluss gab es Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen.

Die große Gästezahl hat wieder gezeigt, wie bekannt und beliebt das Donati-Fest ist.

*Josef Schuchlenz*



## Pilgerwanderung auf dem Weststeirischen Jakobsweg von 24.8. bis 26.8.2017

- 1. Tag: Edelschrott – Modriach – St. Oswald**, ca. 24 km, ca. 570 Hm
- 2. Tag: St. Oswald – Koralpenhaus**, ca. 25 km, ca. 1250 Hm
- 3. Tag: Koralpenhaus – Soboth**, ca. 26 km, ca. 900 Hm.

### Um 06:30 Uhr Abfahrt in Kirchbach.

In Edelschrott beginnen wir unseren Fußweg mit dem Pilgersegen in der dortigen Pfarrkirche, die Übernachtung erfolgt in St. Oswald in Freiland. Der nächste Tag führt uns über die Weinebene zum Koralpenhaus (Übernachtung). Am dritten Tag wandern wir nach Soboth, wo wir in

der Jakobus Kirche eine gemeinsame Abschlussfeier gestalten. Die Heimfahrt wird privat (PKW oder Bus) organisiert.

Kosten für Busfahrt und zwei Übernachtungen ca. € 150,-.

Wir brauchen für diesen Weg gute Schuhe, Regenschutz und Sonnenschutz, mittlere Kondition, leichtes Gepäck(!) und vor allem gute Laune.

**Ich freue mich auf Ihre/deine Anmeldung unter der 0676 6794917 oder [veronika.rieger@gmx.at](mailto:veronika.rieger@gmx.at).**

*Veronika Rieger,  
zert. Pilgerbegleiterin*



Josef Schuchlenz

## Entdecke das Geheimnis: In Brot und in Wein verschenkt Gott sich selbst, er will bei uns sein



www.fotostix.at

Ich wünsche euch Erstkommunionkindern, dass ihr dieses Geheimnis, dass Gott sich uns in Brot und Wein verschenkt und uns nahe sein möchte, auch weiterhin entdecken mögt. So kann auch die Freundschaft mit Jesus wachsen und dich stark machen, nach seinem Vorbild zu leben.

Viele Menschen haben ihre Fähigkeiten für euch, für euer Erstkommunionfest zum Einsatz gebracht, eure Eltern und Tischmütter, die Musik, jene die die Jause und die Agape gerichtet haben und viele mehr.

Allen, die bei der Vorbereitung und beim Erstkommunionfest selber wohlwollend mitgeholfen haben, möchte ich hier nochmals ein großes Dankeschön sagen.

*Waltraud Hohl  
Religionslehrerin*

Diesem Geheimnis sind die Erstkommunionkinder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion in ihren Elternhäusern, bei den Tischrunden und in der Schule und bei ihrem Fest am 21. Mai 2017 ein

Stück weit auf die Spur gekommen. Mit unserem Pfarrer Christian Grabner und vielen Gästen feierten 27 Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen den Empfang ihrer ersten Heiligen Kommunion.

## Firmung in der Pfarre Kirchbach



Gernot Ambros

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, übernahmen die Mitglieder der Marktmusik Kirchbach unter der Leitung von Markus Wonisch. Der eigens für die Firmung, zusammengestellten Chor, stand unter der Leitung von Stefanie Holzmann. Auch ein Dank an unseren Organisten Gernot Ambros. Ebenso an alle Eltern, die die Agape im Kirchhof organisierten. Ein herzliches Danke an alle, die diese Firmung und die Vorbereitung in irgend einer Form unterstützt haben.

Ich bitte alle Menschen in unserer Pfarre, aber besonders die Patinnen und Paten, diese jungen Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen, damit sie ihren Platz in unserer Gesellschaft finden.

*PA Christian Schenk*

„Empfangt den Heiligen Geist“, sagte Jesus zu seinen Jüngern im Johannes Evangelium. Diese Zusage bekamen 23 jungen Menschen aus unserer Pfarre, durch die Spendung der Heiligen Firmung durch Dr. Gerhard

Hörting. Dieses Sakrament dient als Stärkung auf dem weiteren Lebensweg der Jugendlichen. Durch den Geist Gottes sollen sie ihr Leben und die Welt gestalten und so versuchen, Jesus nachzufolgen.



## Vorbildwirkung und soziales Miteinander im Kindergarten Kirchbach



KIGA Team Kirchbach

Empathie ist das große Schlagwort, das Brücken zwischen Menschen bildet. Diese zu besitzen, bedeutet die Beziehungsarbeit lebendig, aktiv, freundlich, wahrnehmungsoffen, aufgeschlossen, entwicklungsunter-

stützend undverstehend zu gestalten. Mit verschiedenen Angeboten im zwischenmenschlichen Bereich, durch Geschichten mit sozialem Kern, und Liedern sowie szenischer Darstellung konnten die

Kinder ihre Gefühlswelt zum Ausdruck bringen. Empathie ist keine Technik, sie kann weder eingeübt noch funktionalisiert werden. Die Selbstübereinstimmung ist ein wesentlicher Teil der Empathie. Das ist nur dann möglich, wenn die Person in der Beziehung mit ihrem Gegenüber echt und ohne Fassade bleibt. Die Gefühle und Einstellungen offen und gleichzeitig wertschätzend zum Ausdruck bringt und sich in der Beziehung als Person und nicht in ihrer Rolle offenbart. Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen und es braucht Erwachsene in einer Gemeinschaft, die diese Aufgabe wahr und ernst nehmen. Im Kindergarten Kirchbach möchten wir den Kindern Raum und Unterstützung für Gefühle, Wertschätzung und Konfliktbewältigung geben.

*Kindergarten-Team Kirchbach*

## „SPIELZEUGFREI“ im Hort Zerlach



Wiki Hort Zerlach

Am Anfang war es eine große Herausforderung für die Kinder, sich ohne vorgefertigtes Material zu beschäftigen. Dieses Projekt sollte jedoch die Lebenskompetenzen der Kinder fördern. Es standen ja unzählige Materialien zur Verfügung, die zum Spielen, Forschen und Experimentieren einluden. Zusätzlich

konnten Klebstoffe, Klebebänder, Scheren und Papier verwendet werden. Diese Materialien eröffneten den Kindern mehr Freiraum für eigene Ideen. So konnten sie ihre Kreativität in der Gestaltung entfalten und hatten die Möglichkeit aus eigenem Antrieb zum aktiven Spiel zu finden.

Bereits nach einer Woche waren die Rückmeldungen der Kinder durchwegs positiv und es entstanden unzählige tolle Werkstücke. Die Kinder kreierte sogar einen Ball aus altem Zeitungspapier und Klebeband. Es rückten aber auch „alte“ Spiele wie „Stadt, Land, Fluss“, „Tic, Tac, Toe“ ... für die man nur Papier und Stifte benötigt, wieder in den Vordergrund. Die Kinder erlebten Selbstwirksamkeit, durch die sie eine innere Zufriedenheit entwickelten, wodurch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder positiv beeinflusst wird.

Abschließend können wir sagen: Es war für alle Beteiligten eine sehr wertvolle und lehrreiche Erfahrung.

*Silvia Krenn  
Wiki Hort Zerlach*



## Ehrenzeichen für Pfarrer Wolfgang Pucher

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer überreichte Pfarrer Wolfgang Pucher das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark als Dank für seine ständige Bereitschaft, für die Menschenwürde „auch sehr steinige Wege zu gehen!“

### In seiner Laudatio sagte Landeshauptmann Schützenhöfer:

„Für Pfarrer Pucher ist wichtig, dass der Arme als Mensch begriffen wird, der wohl Hilfe braucht, der aber nicht in seiner Würde angetastet werden darf, dessen Würde ihm oft erst zurückgegeben werden muss. Geboren in Hausmannstätten, wuchs er in Zerlach, Pfarre Kirchbach, auf und war in seinen persönlichen Verhältnissen durchaus mit Armut konfrontiert. Nach Stationen am bischöflichen Knabenseminar und dem Knabenseminar der Lazaristen maturierte er 1958 und trat bei den Lazaristen in Graz ein.



Privat

1963 wurde er zum Priester geweiht. Sein Einsatz führte schließlich 1990 zur Gründung der Jugend-Vinzenzgemeinschaft Eggenberg, woraus mittlerweile 38 Vinzenzgemeinschaften in ganz Österreich entstanden, deren geistlicher Beirat Pfarrer Pucher seit 2005 ist. Das Land Steiermark

bedankt sich bei einem unermüdlich und mit großer Beherztheit für die Ausgestoßenen der Gesellschaft Tätigen, der für die Würde dieser und letztlich aller Menschen sehr steinige Wege gegangen ist und auch weiter zu gehen bereit ist.“

*Josef Schuchlenz*

## Die Restaurierung der Dorfkapelle Zerlach



Helga Pucher

Nachdem in den Wintermonaten der alte dampfsperrende Mauerputz in Eigenregie abgetragen wurde, konnte mittlerweile von der Firma ROWE außen und innen der Grobputz mit dampffähigem Material durchgeführt werden. An der Außenfassade wurde mittlerweile auch der Feinputz aufge-

tragen. Ein erster Grundanstrich der Kapelle konnte bereits vorgenommen werden. Nach Reinigung und Reparatur soll die Fassade wieder nach restauratorischer Befundung die Farbgebung des Originals erhalten. Des Weiteren wurden die gesamte Dachrinne und die Fensterbänke von

der Firma Puffer restauriert. Die Reparatur und Wiederherstellung der Fenster sowie des Eingangstores, die durch die Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen waren, ist ebenso in Angriff genommen worden.

Da die Restaurierungsarbeiten sehr umfangreich und daher auch kostenintensiv sind, sei an dieser Stelle allen bisherigen Spendern ein herzliches Dankeschön für Ihre Großzügigkeit ausgesprochen.

**Weitere Spenden sind auf folgendes Konto erbeten:**

*Raiba Heiligenkreuz-Kirchbach,  
Kapelle Zerlach  
IBAN: AT03 3717 0000 0003 5139*

Wir werden uns bemühen, unserer Dorfkapelle wieder ein würdiges Antlitz zu geben.

*Reinhold Pucher  
Obmann der Kapellengemeinschaft*



## Die Wallfahrt



Pflegeheim Zerlach

Wir „Zerlacher“ machen jährlich eine Wallfahrt. Dieses Jahr haben wir uns für Gnas entschieden. Zu dieser Wallfahrt haben wir erstmals auch alle Pflegeheime und Einrichtungen für Betreutes Wohnen aus dem Bezirk eingeladen. Rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner und

ihre Betreuerinnen und Angehörigen sind der Einladung gefolgt.

Bei der Ankunft in Gnas gab es gleich jede Menge himmlischen Segen in Form eines Regengusses. Egal, während des Gottesdienstes wurden alle wieder trocken.

Pfarrer Otto Wagner, der mit uns den Festgottesdienst feierte, erzählte aus seiner reichen Erfahrung als Pflegeheimseelsorger in Graz. Auch eine neue Einteilung der Altersgruppen der Anwesenden nahm er vor: bis 70 seien sie noch die Jungen, bis 80 jugendlich, ab 80 in etwa erwachsen und knapp vor 100 habe man dann schon einiges an Lebenserfahrung gesammelt.

Nach dem Gottesdienst wurden wir von der KFB der Pfarre Gnas bei einer Agape fürstlich bewirtet. Es war schön, miteinander ins Gespräch zu kommen und Bewohnerinnen und Bewohner aus anderen Einrichtungen kennen zu lernen und man war sich einig, dass es nächstes Jahr wieder eine Wallfahrt für alle geben muss.

*Brigitte Pichler  
Hausleitung Pflegeheim Zerlach*

## Emmausgang



Christian Löffler

Wie schon seit vielen Jahren üblich, machten sich am Ostermontag wieder viele Gläubige auf den Weg zur Bergkirche nach St. Anna, um mit Kan. Josef Bierbauer die Heilige Messe zu feiern. Firmlinge gestalteten die Messe mit ihren Texten und Andreas Baier sorgte für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Die Bewohner von St. Anna luden die Gottesdienstbesucher im Anschluss zu einer Agape vor der Kirche ein. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Personen, die sich für die Erhaltung der Kirche einsetzen, die Agapen organisieren und ihre Grundstücke zur Verfügung stellen.

*PA Christian Schenk*

## DANK an den bisherigen Pfarrgemeinderat

Der Wirtschaftsrat möchte hiermit den Damen und Herren des „alten PGR“ nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die geleistete Arbeit der letzten 5 Jahre aussprechen. Insbesondere für das Heckenschneiden am Friedhof, das drei Mal in der letzten Periode durchgeführt wurde, zuletzt am 24. und 25. März dieses Jahres. Natürlich auch allen freiwilligen Helfern und nicht zuletzt auch allen Unterstützern dieser Aktion. Speziell auch jenem Pfarrbewohner, der immer wieder zum Mittagessen eingeladen hat. Wir wissen, welche enormen Kosten durch die geleistete Arbeit eingespart werden konnten.



Josef Schuchlenz

Wir sind hoffnungsvoll, dass auch der „neue PGR“ in Zukunft zum Wohle ALLER viel Gutes tun wird.

*Walter Reicht  
Stellv. Vors. des Wirtschaftsrates*

**Impressum:** Mitteilungsblatt d. Pfarre Kirchbach  
**Herausgeber:** Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach  
**Layout:** Maria Pucher  
**Druck:** Scharmer, Felzbach

**Internet:** www.pfarre.kirchbach.at  
**Kontakt:** Josef Schuchlenz, T: 0664 3158564  
**Redaktionsschluss für die nächst Ausgabe:**  
06.09.2017



## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



**Catherina Rosenblattl**, Ziprein  
(Eltern: Nadja Gertrude und Michael Rosenblattl)



**Niko Trummer**  
Breitenbuch, Eltern:  
Kerstin Maria Trummer  
und Michael Niederl



**Lorenz Hütter**  
Maxendorf  
Eltern: Karin und  
Johannes Hütter



**Jana Spörk**  
Glatzau, Eltern:  
Yvonne Vanessa Spörk und  
Christoph Gerald Wolf



**Oliver Muhr**  
Breitenbuch  
Eltern: Andrea Muhr  
und Jürgen Leßl



**Raphael Ploder**  
Kirchbach  
Eltern: Cornelia und  
David Alois Ploder



**Dominik Feiertag**  
Dörfla  
Eltern: Claudia Raphaela  
Feiertag und Robert Veit



**Sophia Anna Maria Wund**, Dörfla  
Eltern: Cornelia Johanna  
und Andreas Wund



**Hannah Url**  
Kirchbach  
Eltern: Sabrina Schmid  
und Alfred Url



**Sophia Marie Ulrich**, Kirchbach  
Eltern: Sandra Ulrich und  
Stefan Karl Reinhart



**Jason Werneth-Sundl**, Ziprein  
Eltern: Sandra und Erich  
Werneth-Sundl

## Tauf-Termine

12.08., 26.08.,  
09.09., 23.09.  
und 07.10.2017  
jeweils um 11.00 Uhr

## Den Bund der Ehe haben geschlossen

**Waltraud Stelzer & Gerhard Franz Prah**  
Breitenbuch

**Silvia Lorenzer & Oswald Skofitsch**  
Breitenbuch

**Katrin Hötzl & Rene Schlögl**  
Maierhofen

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

**Juli**  
Rosa Gangl (95), Ziprein  
Marianne Peinhart (85), Weißenbach  
Hermann Fink (80), Ziprein

**August**  
Theresia Nöst-Veit (85), Breitenbuch  
Franz Josef Steinwender (85), Glatzau  
Maria Platzer (80), Maierhofen  
Anna Klara Steszl (80), Zerlach

**September**  
Waltraud Baier (85), Glatzau  
Franz-Herbert Bischof (80), Glatzau  
Alois Trummer (80), Dörfla

**Oktober**  
Alfred Wobak (85), Dörfla  
Johanna Graßmugg (80), Breitenbuch

## Goldene Hochzeit



**Maria und Anton Totter**, Kirchbach  
Eheschließung am 21.08.1967

**Johanna und Albert Wurzinger**  
Muggentalberg  
Eheschließung am 12.08.1967

**Annemarie und Alois Trummer**, Dörfla  
Eheschließung am 02.09.1967

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

Christine List (54), Dörfla  
Karl Rath (79), Breitenbuch  
Johann Paier (83), Breitenbuch  
Alois Schwarzl (87), Breitenbuch  
Johann Schager (83), Zerlach  
Maria Vollmann (85), Weißenbach

## Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht  
dieses Kreuz?



Auflösung zum vorigen  
Pfarrblatt: Dieses Kreuz steht  
bei der Hammer-Garage,  
in der Nähe der Hofmühle

Maria Kirschner (87), Kittenbach  
Maria Heidinger (60), Kleinfrannach  
Margareta Stangl (72), Kleinfrannach  
Horst Adolf Köck (78), Kleinfrannach  
Gottfried Anton Wurzinger (71),  
Kleinfrannach